

Resolutionsantrag an die Gesamtkonferenz der Kantonalen Schulkonferenz Basel-Stadt vom 22.März 2017:

Die kantonale Schulkonferenz nimmt den Wechsel in der Führung des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt zum Anlass, eine dringend notwendige Kurskorrektur vorzuschlagen: Die unnötigen und teuren externen Leistungschecks in der obligatorischen Schulzeit gehören abgeschafft. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen wieder das volle Vertrauen zurückerhalten, dass sie mit den Lernberichten und den Zeugnissen eine glaubwürdige und brauchbare Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schüler liefern. Standardisierte Tests sind teuer, förderdiagnostisch unbrauchbar und sie führen zum unsäglichen Phänomen des "teaching to the test". Sie entwerten den Unterricht, sie schwächen die Rolle der Lehrerinnen und Lehrer und sie bergen die Gefahr von unsinnigen Rankings innerhalb der Klassen, in den Schulhäusern, zwischen den Schulstandorten und den Kantonen. Der Wirtschaft sei es unbenommen, gemäss ihren Bedürfnissen Eignungstests durchzuführen, doch externe standardisierte Checks sind mit dem Bildungsauftrag der Volksschule nicht vereinbar.

- Simone Barczay, Primarschule Bläsi
- Ruth Nathan, Primarschule Hirzbrunnen
- Marc Schäfer, Primarschule Isaak Iselin
- Andreas Vincenzi, Primarschule Dreirosen
- Ruth Weinhardt, Primarschule Isaak Iselin
- Regula Enggist, Heilpädagogin, PS Theodor/Tagesschule Richter-Linder
- Margrit Goop, Sekundarschule Bäumlihof
- Micha Haldimann, Sekundarschule Bäumlihof
- Katrin Reynaert, Sekundarschule Bäumlihof
- Martina Tricase, WBS Bäumlihof
- Kathrin Urscheler, Wirtschaftsmittelschule
- Georg Geiger, Gymnasium Leonhard
- Mario Gerwig, Gymnasium Leonhard
- Arlette Schnyder, Gymnasium Leonhard

